

Märkischer Sprecher

Rheinisch-Westfälisches Tageblatt
Amtliches Kreisblatt für Stadt und Landkreis Bochum

Druck und Verlag: Buchdruckerei W. Stumpf, Kommanditgesellschaft Bochum.

Geschäftsstelle: Dudenbergstraße 11, Fernsprecher 125. • Postfach 125. Dortmund Nr. 3695.
Schreibleitung: Dudenbergstraße 4, Fernsprecher 125.

Nr. 29.

Mittwoch, den 4. Februar 1925.

97. Jahrgang.

Aufhebung der französischen Vatikank-Vertretung.

Schaffung einer provisorischen Mission für die elsass-lothringischen Angelegenheiten.

Französische Kammer.

TU. Paris, 3. Febr. In der Kammer begann gestern, wie schon kurz gemeldet, die Aussprache über den Kredit für den Unterhalt der französischen Vertretung am Vatikan. Die Opposition brachte einen Antrag auf Überweisung an die Finanzkommission ein, dessen Ablehnung die Aufhebung der Gesandtschaft am Vatikan bedeuten würde. Der Antrag wurde abgelehnt, da er die Vertrauensfrage stellen würde.

Am Nachmittag hatte die Kammer ihre letzten Redner vorgetragen. Es kam wiederholt zu lebhaften Zwischenrufen. Dem Historiker Madelin, der die Aufhebung der Vertretung ablehnte, wurde eine langanhaltende Kundgebung bereitet. Er versuchte nachzuweisen, daß die Vertretung am Vatikan auch praktische Wert habe. (Herr: Unter Vorkommen der Vertretung nicht vorhanden, daß der Vatikan mit Deutschland das Septemberabkommen abgeschlossen habe.) Wenn es unter dem Druck des Vatikanabkommens wurde, so geschah es, weil der deutsche Botschafter einflußreich genug war, um Leo XIII. zu seiner Auffassung zu bekehren. Sie bezeugen einen Fehler, wenn Sie zwischen dem Vatikan und Frankreich eine Mauer errichten wollen. Diese Mauer wird eines Tages zum zweiten Male niedergerissen werden. Herr Briand hat mit Recht betont, daß ein Staatsmann in der Opposition sich von dem in der Regierung unterscheiden müsse. Wenn man seine Meinung ändert, um die Macht an sich zu reißen, wie es der Polizeiminister Napoleons tat, so ist das nur verwerflich. Seine Meinung aber in dem Vertrauen der neuen Verantwortlichen zu ändern, beweist lediglich, daß man das Zeug zu einem wahren Staatsmann hat. (Beifall.) Der Staatsmann Herr Briand wird, wenn er die Beziehungen zum Vatikan abbricht, von der Nachwelt scharf verurteilt werden.

Dann führte der frühere Ministerpräsident Delcassé aus: Die Abberufung eines Botschafters läßt im allgemeinen auf weitgehende Zerwürfnisse schließen, bedeutet außerdem oft ein Druckmittel und fast immer den Ausbruch eines Krieges. Die Republik, so sagt der erste Artikel des Gesetzes der Trennung von Kirche und Staat, könne keinen Kult anerkennen. Erkennt Frankreich aber, wenn es seine Botschafter in Berlin und Moskau beibehält, damit die deutsche Auffassung von dem Versailler Vertrag oder die Grundzüge des Sowjetregimes an? (Beifall im Zentrum.)

Der Abgeordnete Linge de la Puget legte dar, daß Frankreich sich im Saargebiet und in Deutschland nur durch Vermittlung des päpstlichen Nuntius Gehör verschaffen könne. Vergessen Sie aber nicht, daß ein Führer der deutschen Katholiken ermordet wurde, weil er im Verdacht stand, sich Frankreich zu sehr genähert zu haben und daß die Frage der Vereinigung Deutsch-Oberlothringens mit Deutschland in Rom entschieden wird. (Langanhaltender Beifall auf der Rechten.)

Die übrigen Redner suchten alle mit ähnlichen Argumenten nachzuweisen, daß die Aufrechterhaltung der Vertretung am Vatikan den besten und praktischsten Wert besitze und in Ermangelung anderer Gründe dieses Argument ausschlaggebend sei.

Ein Abgeordneter verlas eine Mitteilung aus Rom, daß die Aufhebung der Vertretung große Erregung in Rom verursache. Der Bruch mit dem Vatikan, heißt es in dieser Mitteilung, läßt den Verdacht aufkommen, daß Frankreich sich eines unvorstelligen und gerechten Schicksals zu erheben wünscht.

Am Vorabend seiner Kammerrede zählte Delcassé die Gründe auf, aus denen Frankreich am Vatikan vertreten sein müsse. Redner wies auf das Übergewicht des Zentrums in Deutschland hin und betonte seine Beziehungen zum päpstlichen Stuhl. Frankreich müsse die Vorherrschaft beim Vatikan auf dem Festland behaupten und seine Vertretung auch aufrechterhalten, weil der päpstliche Stuhl alle Revolutionen und Gefährdungen überstanden habe. Der Bruch der Beziehungen zum Vatikan würde die be-

trächtlichsten Folgen haben und der Auslösung der Völker einen schweren Schlag verfehlen. Herriot habe neuerlich in seiner Kammerrede die Notwendigkeit einer definitiven Vereinigung des Friedens betont, und die jetzt geplante Maßnahme würde die Annäherung der Völker erschweren und auch die Annäherung Frankreichs und Deutschlands aufhalten.

Kurz darauf ergriff Herriot das Wort. Die Regierung, sagte er, protestiert energisch gegen alle Unterstellungen, die man ihr auferlegt. Mit der Aufhebung der Vertretung am Vatikan wolle sie den Rechten der Katholiken keinen Abbruch tun. Wir können es uns aber nicht gefallen lassen, wenn der Versuch gemacht wird, das Schicksal Frankreichs mit dem Schicksal des katholischen Glaubens zu verknüpfen. Weder meine Freunde noch ich selbst werden die Katholiken in ihren Rechten irgendwie beeinträchtigen. Der französische Gesandte muß aber vor jedem Fanatismus geschützt werden. Was Elsass-Lothringen anlangt, so wird die Regierung in lotharischer Weise den Beschluß des Staatsrats zur Ausführung bringen. Sie beabsichtigt, einen Missionsschiff, von zwei Beamten begleitet, als Vertreter Elsass-Lothringens nach Rom zu entsenden und zu diesem Zweck einen Kredit von 58 000 Franken auszuwerfen.

Ein Abgeordneter warf demgegenüber: Das ist die schlechteste Lösung, die es nur geben kann.

Die Sitzung wird für einen Augenblick unterbrochen.

Nach Wiederaufnahme der Sitzung ergriff der frühere Minister Colrat das Wort: Frankreich solle nicht länger mehr beim Vatikan vertreten sein, dagegen werden zwei Provinzen einen Gesandten haben! Was für eigenartige Methoden die Regierung dabei einschlägt, um die Elsass-Lothringer in den Mutterföhen von Frankreich zurückzuführen! Und wer wird dieser Vertreter sein? Ein Botschafter? Wird der Vatikan einen Nuntius oder einen apostolischen Beauftragten nach Weß oder Straßburg entsenden?

Der elssassische Abgeordnete Weill stimmte den Ausführungen Colrats bei und betonte, daß Elsass-Lothringen in eine geradezu unmögliche Lage geraten würde.

Im Verlaufe der Debatte kam es noch zu einem scharfen Zusammenstoß zwischen den Sozialisten und der Regierung, als Herriot seine Ansicht bekannt gab, 58 000 Franken zur Verteilung der Aufstellungskosten eines Vertreters der Elsass-Lothringischen Provinzen beim Vatikan zu bewilligen. Auf den Väulen der Sozialisten erhob sich ein heftiger Widerspruch, und es entstand der Eindruck, daß die Sozialisten der Regierung die Unterstützung entziehen würden. Dem Eingreifen von Blums und Paul Boncour gelang es schließlich, die Gemüter zu beschwichtigen.

Zum Schluß sprach dann der Abgeordnete Lemerle: Man hat Benedikt XV. verleumdet. Während des Krieges stützte der Redner dem verstorbenen Papste einen Besuch ab, und als er einige Unentwungen über die künftige Vertretung Frankreichs gemacht habe, habe der Heilige Vater erwidert: Wenn Frankreich nur einen Finger reicht, so werde ich ihm die ganze Hand entgegenstrecken! (Lebhafter Beifall.) Im übrigen schließt sich der Abgeordnete den Ausführungen des Redners an.

Man spricht dann unter großer Bewegung zur Abstimmung.

Mit 314 : 250 Stimmen wurde die Aufhebung der französischen Gesandtschaft am Vatikan beschlossen. Herriot stellte die Vertrauensfrage. Mit 204 : 62 Stimmen verlegte die Kammer dann die Debatte über Kapitel 9 des Budgets der auswärtigen Angelegenheiten auf morgen vormittag.

Der Kredit für die elsass-lothringische Vertretung angenommen.

W. Paris, 3. Febr. Im Verlaufe der heutigen Kammerdiskussion erklärte der Abgeordnete Blum, man könne nicht den Standpunkt vertreten, daß die Besetzung des linken Rheinufers bis ins Unendliche dauern werde. Herriot rief bei diesen Worten laut: „Nein, Nein, Nein, ich habe das tausendmal gesagt!“

Die Kammer billigte schließlich, nachdem der Ministerpräsident erklärt hatte, daß es sich bei der elsass-lothringischen Vertretung um ein Provisorium handle, die Kredite für die neu zu schaffende Mission beim Vatikan, der die Erledigung der religiösen Angelegenheiten für Elsass-Lothringen aufgrund des Konföderats obliegt, mit 317:246 Stimmen und vertagte sich auf morgen vormittag.

Die Sozialisten zum Kredit für Elsass-Lothringen.

Paris, 3. Febr. Die sozialistische Kammerfraktion beriet heute vormittag über Herriets Forderung eines Kredits von 58 000 Franken für die Entsendung von Missionsschiffen und zweier Beamter nach dem Vatikan, denen die Aufgabe zufallen soll, die religiösen Angelegenheiten Elsass-Lothringens während der Aufrechterhaltung des Konföderats zu bearbeiten. Die Kammergruppe beschloß, von der Regierung und vom Finanzausschuß zu fordern, daß dieser Kredit nicht auf den Titel 9 des Budgets für Auswärtiges und auch nicht auf den Budget für Elsass-Lothringen verbrüht werde, daß vielmehr ein ganz neuer Paragraph in dem Budget für Auswärtiges geschaffen und losgetrennt werde vom Titel 9, um den besonderen Charakter der Mission festzulegen und zum Ausdruck zu bringen, daß es sich nicht um eine diplomatische Mission, sondern rein administrative Maßnahme handle. Was den Kredit selbst anbetrifft, so soll nach Dava's die Fraktion bisher noch keine Entscheidung gefaßt haben, jedoch gewannen man den Eindruck, daß die Mehrheit der sozialistischen Abgeordneten sich bei der Abstimmung der Stimme enthalten werde. Die neue Fraktionsführung ist für heute nachmittag anberaumt worden. Vorher bezieht sich eine Delegation auf Herriot.

W. Paris, 3. Febr. Die Abstimmung der Sozialisten, die mit dem Ministerpräsidenten heute vormittag verhandelt hat, gibt bekannt, daß Herriot einstimmig hat, daß der Kredit von 58 000 Franken für die Unterhaltung eines Missionsschiffs für die elsass-lothringischen Angelegenheiten beim Vatikan in einem Spezialartikel als Nummer 9a im Budget für die auswärtigen Angelegenheiten verbrüht wird. Der Ministerpräsident war bereit, in der Kammer eine Erklärung abzugeben, daß es sich dabei um ein Provisorium handle und daß die Mission nicht als offizielle Vertretung zu gelten habe. Die sozialistische Fraktion beschloß daraufhin, für die Annahme des Kredits für die elsass-lothringische Vertretung zu stimmen und der Regierung das Vertrauen zu schenken.

Weitere voraussichtlich Geschäftsträger beim Vatikan.

TU. Kolmar, 3. Febr. Als Geschäftsträger Elsass-Lothringens beim Vatikan ist für den Fall der Aufhebung der französischen Botschaft beim Vatikan der frühere deutsche Reichsfinanzabgeordnete und spätere Kammerdeputierte Dr. Wetterle ausgerufen.

Der Senat gegen die Aufhebung der Vertretung am Vatikan?

TU. Paris, 3. Febr. Eine der Loucheur-Partei nahestehende parlamentarische Persönlichkeit bezeichnet die von der Kammer beschlossene Aufhebung der Vertretung am Vatikan als leere Geste, der der Senat mit überwiegender Mehrheit die Zustimmung verweigern werde. Die Vorlage werde erst in ungefähr vier Wochen vor den Senat kommen. Man erwartet nicht, daß Herriot die Vertrauensfrage stellen wird.

Graf Westarp deutscher nationaler Fraktionsvorsitzender.

TU. Berlin, 3. Febr. Die deutsche nationale Reichstagsfraktion hat heute nach kurzer Aussprache einstimmig den Grafen Westarp zum Fraktionsvorsitzenden gewählt.

Der Rücktritt der Landesleitung des Heimat- und Königsbundes.

TU. München, 3. Febr. Die gesamte Landesleitung des Heimat- und Königsbundes ist zurückgetreten. Es wurde eine provisorische Leitung unter Führung des Reichstagsabgeordneten Kretzschmar gebildet, bis der in drei bis vier Wochen zusammenzutretenden Sitzung des Landesauschusses.

Braun auf der Kabinettsuche.

Die Unterredung Brauns mit von Campé.

TU. Berlin, 3. Febr. Über die Unterhaltung des Herrn von Campé mit dem Ministerpräsidenten Braun kann die Telegrammen-Union entgegen allen anders lautenden Meldungen aufklären: Herr Braun hat Herrn von Campé allerdings keine Fragen vorgelegt. Die erste lautet, ob die Deutsche Volkspartei sich nicht doch entschließen könne, in die Große Koalition wieder einzutreten. Die Antwort war ein unbedingtes „Nein“, an dem man nun endlich nicht mehr zweifeln könne. Die zweite Frage ging dahin, ob die Deutsche Volkspartei bereit sein würde, das jetzige Kabinett oder doch ein von denselben Parteien gestelltes Kabinett unter gewissen noch zu vereinbarenden Bedingungen zu tolerieren, in dem man gleichsam Geneser bei Fuß sehe. Herr von Campé antwortete sofort, nach seiner Überzeugung sei auch das unmöglich, doch werde er die Frage seiner Fraktion vorlegen, in der eine solche Möglichkeit noch nie erörtert sei. Er werde bis Donnerstag Antwort geben. Herr von Campé gab seiner Überzeugung von der Unmöglichkeit einer solchen Lösung noch dadurch besonderen Nachdruck, daß er bat, in eine Erörterung über die etwa in Aussicht zu nehmenden Bedingungen nicht einzutreten.

über die etwa in Aussicht zu nehmenden Bedingungen nicht einzutreten.

TU. Berlin, 3. Febr. (Kol.-Anz.) Wie wir von anderer Seite hören, hat Herr Braun der Deutschen Volkspartei als besonderes „Opfer“ für eine Beteiligung oder wenigstens Aufnahme seines Kabinetts angeboten, mehrere Persönlichkeiten, so den Oberpräsidenten Höpfer und den Polizeipräsidenten Richter von ihren Posten abzurufen. Eine derartige Personaländerung wird aber in den Kreisen der Rechten keineswegs als ein Opfer, sondern als eine auf alle Fälle gegebene Notwendigkeit angesehen.

Landtagspräsidentenwahl am Dienstag.

TU. Berlin, 3. Febr. Der Reichstagsrat des Preussischen Landtages beschloß am Dienstag, dem Landtage zu empfehlen, die Wahl des Landtagspräsidenten auf Dienstag, 10. Febr., zu verschieben. Der Landtag wird hierüber endgültig entscheiden. Die nächste Sitzung ist auf Donnerstag, 5. Febr., nachmittags 2 Uhr, angesetzt. Auf

Das friedlose Albanien.

(Von unserem orientalischen Korrespondenten.)
a. St. Saloniki, im Januar 1925.

Nicht umsonst hat man in Europa — die Balkanländer kommen ja als solches eigentlich nicht in Betracht — den Zustand händiger Wirren in einem Lande mit dem Ausdruck „Balkanisierung“ bezeichnet. Es wäre noch richtiger, ihn mit dem Worte „Albanisierung“ zu versehen, denn der Balkanisierungszustand ist ja in Albanien, und zwar von den ersten Monaten einer Revolution an, heimisch. So wird also Albanien „von Revolution zu Revolution“ getrieben, bis es einer wahrscheinlichen Teilung zwischen den Nachbarländern verfallen wird. Kaum hatte erst vor einigen Monaten eine Revolution unter Führung des Bischofs Fan-Noli stattgefunden und den Sieg über die damalige Regierung Ahmed Zogu davongetragen, diesen letzteren zu seinen Freunden in Jugoslawien gejagt und auch dem erzkaiserlichen Schicksal des Landes anvertraut, als wieder vor ganz kurzem dort ein neuer Aufstand ausbrach, welcher auch zuletzt Ahmed Zogu und Fan-Noli ihre Rollen tauschen ließ: Der erstere — er war in seiner Abwesenheit zum Ende verurteilt worden, — ist nun wieder zum Ministerpräsidenten Albaniens ernannt worden, das bischöfliche Oberhaupt des Landes aber, dessen Herrschaft nicht allzulange gedauert hat, hat dagegen in der Heimat Mussolinis Gastfreundschaft gesucht.

Mehr als eigenen verbannt Albanien die Entfremdung seines selbständigen Staatswesens fremden Kräften, namentlich der abriatischen und Balkanpolitik Italiens. Im Laufe seiner ganzen Geschichte hat nämlich Albanien kaum je ein unabhängiges Leben gehabt. Im Jahre 1912, während des Balkankrieges, konzentrierten sich die Interessen der Mächte auf den Balkan in der Weise, daß der Verzicht der Türkei auf ihre souveränen Rechte in Albanien und die Selbstständigkeit des letzteren eine Notwendigkeit der Zeit und der Verhältnisse war. Kaum war aber Albanien in die Reihe der Staaten eingetreten, kaum hatte der Prinz von Wied den Thron des albanischen Fürstentums bestiegen, als der Weltkrieg ausbrach; der Prinz mußte das Land verlassen, welches auch von den Kriegsteilnehmern besetzt wurde. Nach dem Schluß des Weltkrieges wurde Albanien in seinen früheren Grenzen (28 000 Quadratkilometer) (800 000 Einwohner) wiederhergestellt, aber es blieb doch die Stätte permanenter Wirren, die eben eine große Gefahr für seine Zukunft darstellen. Darin spielen in gleichem Maße inneralbanische Verhältnisse wie auch außenpolitische Faktoren eine entscheidende Rolle.

Augencheinlich sind gegenwärtig in der entscheidenden Frage — wie auch früher in der Räumfrage — die bisher miteinander rivalisierenden Mächte — namentlich Italien und Jugoslawien — übereingekommen und haben offenbar auch hier einen modus vivendi gefunden. Denn es unterliegt ja keinem Zweifel, daß die Vorbereitungen des letzten Aufstandes auf jugoslawischer Waben organisiert, mit materieller und militärischer Unterstützung Jugoslawiens verheben und nach Albanien expediert worden sind. Unter den Kriegsjahren sind ja auch serbische Militärs gewesen. Das nun Mussolini gegen die aktive Teilnahme Jugoslawiens an den Unruhenverheben Ahmed Zogu, dessen Schutzing, keinen Einspruch erhoben hat, wird hier allgemein auf eine vor Monaten zwischen Italien, Jugoslawien und auch Griechenland den in der albanischen Frage meist interessierten Nachbarstaaten getroffene geheime Abmachung zurückgeführt. Mögen in den albanischen Ereignissen auch die Volkswissen, diese Ziehkräfte aller Abenteuerpolitik, eine geheimnisvolle Rolle gespielt haben, mag also auch der gestirnte Ministerpräsident gleich dem kroatischen Führer Radich auf Moskau Veranlassung mit dem letzteren in eine gewisse Verhandlung getreten sein, immerhin ist es doch zweifelhaft, daß die Leiter der genannten Staaten und vor allem Herr Radich in der albanischen Frage die kommunistische Gefahr nur als ein Schreckgespenst benutzt haben, sie wollen eben die Unruhen in Albanien zum Anlaß nehmen, um das Land unter sich aufzuteilen. Italien beansprucht nämlich Mittel-Albanien, Jugoslawien, Nord-Albanien und Griechenland Süd-Albanien. Diese Gerüchte und Beschuldigungen werden zwar von den betreffenden Regierungen dachweg bestritten, sie treffen aber doch trotz aller Abwehmungsversuche zu. Nun hat sich schließlich auch England in die albanischen Angelegenheiten gemischt, womit die dortige Lage noch komplizierter geworden ist. Es handelt sich nämlich darum, daß englische Petroleumgesellschaften in Nordalbanien, dem Gebiete der Erdbeuvorkommen, Konzessionen erworben haben, die nun auch unter den Schutz ihres Staates genommen werden sollen. Auch den Völkern und die Großmächte hatte die Regierung Fan-Nolis gebeten, auf die jugoslawische Regierung einzumirken, trotzdem wurde sie gekürzt, und somit der erste Akt des Schauspiel auf der albanischen Bühne zu Ende gebracht.

Daß aber Albanien von Anfang an ein Spielball in der Hand der Mächte gewesen ist und als solcher auch gegenwärtig hervortritt, daran tragen nicht weniger die speziell albanischen inneren unglücklichen Verhältnisse Schuld. Denn um eine tatsächlich unabhängige Existenz behaupten zu können, bedarf Albanien nicht die erforderlichen Bedingungen. Das albanische Volk steht vor allem auf einer sehr niedrigen Stufe der Kultur; der weitaus größte Teil seiner Bevölkerung besteht in Analphabeten, die immer noch vorwiegend die Form des Stammeslebens innehaben. Verschiedene albanische Stämme befinden sich in händiger blutiger Fehde, nicht einmal die Sitten der Blutrache ist bei ihnen ausgerottet. Nicht umsonst werden also die Albaner als die „Kardus Europas“ bezeichnet. Eine verhängnisvolle Rolle in den inner-albanischen Verhältnissen spielt die religiöse Kluft zwischen den verschiedenen Stämmen desselben albanischen Volkstums; die meisten Albanier nämlich, die die Mitte des Landes bewohnen, sind Mohammedaner. Im Norden sind sie christlich-katholisch, im Süden geschlecht-

Sterbebeihilfe.
Herrn. Frau.
5. Febr.
7 1/2 Uhr Vor-
landswahl, Er-
Herrn Pfarrer

Vereinigte
Stadttheater
Bochum-Duisburg

Mittwoch, 4. Februar.
7 1/2 - 10 1/2. C. 13.
Jar und
Zimmermann.
Donnerstag, 5. Febr.
7 1/2 - 10 1/2.
Bismarck-Watten-
spiel. Langendreer
Bühne.
April - April.



UNION-PALAST
Bochum, Rottstraße.
Nur noch 3 Tage
täglich 8 Uhr

Die kleine
Sünderin

Operette in 3 Akten
von Jean Gilbert.
Lily: Mary Brion
Gips: Rolf Enger
Ermäßigungskarten
Auschnitt 1 für Monat
Februar bis einschl.
Freitag Gültigkeit.
Vorverkauf ab 4 Uhr.

Städt. Musikverein
Heutige Probe fällt
aus. Nächste Probe:
Freitag, 4. Febr. in
der Oberleschule, 2.
Glockenstr.
7 1/2 Uhr Damen,
9 Uhr Herren.
Vor der Probe 6 1/2 Uhr
Vorstandssitzung im
Konferenzzimmer der
Oberleschule.

Erteile gründlichen
Stenographie-
Unterricht
zu jeder Tageszeit
Mäßige Preise.
K. Langner
Bochum
Hattlingerstr. 57.

Stuhlrechten
und sämtliche
Korb-Reparaturen
werden sauber und
preiswert ausgeführt
bei
H. Möllmann,
Mühlentrasse 6.
Abholung und
Zustellung frei Haus

Wegen
Raummangel
Herde (comb.) Oefen,
Waschmaschinen mit
und ohne Motor unter
günstig. Bedingungen
zu verkaufen.
Ein gebrauchter,
schwarz email. Herd
130 cm Plattenbreite
noch gut erh., billig
zu verkaufen.
J. Scharf,
Altenbochum.

Puppenküch
Bochum, Gr. Beckstr. 13.
Alt. Spezialgebäck, a. Platz
Puppen werden d. ganz-
ze Jahr geheizt. Unter-
haltungsmittel, Haararbeiten
auch v. ausgekämmt
Haaren.
W. Hochstetter,
Friseur
u. Parförmehrmacher
Präm. Bochum 1913.

Etha-Schinken
Etha-Wurstchen
Etha-Weinsülze
erstklassige Fabrikate
der Etha-Werke,
Berlin-Weitz
empfiehlt
Carl Kleine,
Tel. 204 u. 423,
Gummertshof.

Wohnhaus
m. gr. Ofigarien in
Badeanstalt gegen
bar od. Kng. zu verp.
14 Zimmer werden fr.
Dr. unt. Nr. 1280
Wale Gels. d. 3-2

WEISSE HÄHNCHEN

In unserm Hause
auch dieses Jahr ein Ereignis für Bochum. Von künstlerischen
Dekorationen umrahmt, bringen wir in fast allen gut sortierten
Abteilungen noch täglich Neueingänge in Weißwaren äußerst
vorteilhaft zum Verkauf. Des starken Andranges wegen ist
es zu empfehlen, uns in den Vormittagsstunden zu besuchen.

BOCHUM KOPPEL BOCHUM KESGWES2

Bochumer Verein
für Bergbau und Gussstahl-
fabrikation in Bochum.

Zu der am
Mittwoch, 25. Februar 1925, mittags 12 Uhr,
im großen Saale des Clemenshauses in Berlin SW 11,
Schönebergstr. 3/4, stattfindenden

ordentlichen Hauptversammlung

unserer Aktionäre laden wir hierdurch ein unter Hinweis auf
§§ 21 und 22 unserer Satzung.

Tagesordnung.

1. Berichterstattung des Vorstandes und des Verwaltungsrats über den Vermögensstand und die Verhältnisse der Gesellschaft sowie über das Ergebnis des Geschäftsjahres 1923/24.
 2. Vorlage und Genehmigung der Jahresbilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung 1923/24.
 3. Erteilung der Entlastung an die Mitglieder des Vorstandes und des Verwaltungsrats.
 4. Vorlage der Reichsmart-Eröffnungsbilanz zum 1. Oktober 1924, Erstattung des Prüfungsberichtes des Vorstandes und des Verwaltungsrats über die Reichsmart-Eröffnungsbilanz und den Gang der Umstellung; Beschlussfassung über die Genehmigung der Reichsmart-Eröffnungsbilanz.
 5. Beschlussfassung über die Umstellung des Aktienkapitals.
 6. Beschlussfassung über die Durchführung der Umstellung auf Reichsmart notwendig werden. Satzungsänderungen, und zwar der §§ 6, 8, 19 a, d. k. 20, 21.
 7. Beschlussfassung über die Änderung des § 22 Abs. 1 der Satzung, betr. Frist zur Einberufung der Hauptversammlungen.
 8. Ermächtigung für den Verwaltungsrat, Änderungen der Satzung, die im Zusammenhang mit den gemäß Ziffer 6 und 7 zu ändernden Bestimmungen stehen und die lediglich die Fassung betreffen, vorzunehmen.
 9. Beschlussfassung über die Aufforderung der Aktionäre, ihre Namensaktien zur Umwandlung in Inhaberpapiere einzureichen und Ermächtigung des Verwaltungsrats, die durch diese Umwandlung erforderlich werden. Satzungsänderungen, und zwar der §§ 6, 7 und 21 vorzunehmen.
 10. Ermächtigung für den Vorstand, im Einvernehmen mit dem Verwaltungsrat alle nach Ansicht des Registratorats etwa noch erforderlich werden. Erklärungen abzugeben.
 11. Aufhebung des Beschlusses der außerordentlichen Hauptversammlung vom 28. Dezember 1923, betr. Verlegung des Sitzes der Gesellschaft.
 12. Wahlen zum Verwaltungsrat.
- Die Hinterlegung von Inhaberpapieren kann außer bei der Kasse unserer Gesellschaft in Bochum bei folgenden Stellen erfolgen:
- | | |
|--|------------|
| in Berlin bei der Berliner Handels-Gesellschaft, | und deren |
| " " " Deutschen Bank, | sämtlichen |
| " " " Direction der Disconto-Gesellschaft, | Nieder- |
| " " " Dresdner Bank, | lassungen |
| " " " Darmstädter und Nationalbank, | |
| " " " Kommanditgesellschaft auf | |
| " " " Aktien, | |
| " " " Delbrück, Schiller & Co., | |
| " " " bei dem U. Schaaffhausen'schen Bankverein A.-G., | |
| " " " Sal. Oppenheim jr. & Cie., | |
| " " " Frankfurt a. M. bei der Deutschen Effekten- und Wechselbank, | |
| " " " Essen bei der Essener Credit-Anstalt, | |
| " " " Bochum bei der Essener Credit-Anstalt, | |
| " " " dem Barmer Bankverein, Hinsberg, Fischer & Comp., | |
| " " " Alrich bei der Basler Handelsbank. | |
- Die Hinterlegungsfrist läuft am 21. Februar 1925, abends 6 Uhr, ab.
- Bochum, den 28. Januar 1925.

Bochumer Verein für Bergbau und Gussstahlfabrikation
Der Verwaltungsrat:
Geheimrat Dr.-Ing. e. h. E. Kirdorf,
Vorstandsvorsitzender.

Intimes Theater
Bochum, Kortumstr. 10.

Das Februar-
Weltstadl-
Programm

findet abendlich
großen Beifall.

Fritz Junkermann

conferenziert die

7
Attraktionen.

Klubessel
Klubsofas

kaufen Sie am besten u. billigsten in der
Spezialwerkstatt für moderne
Klub- und Ledermöbel

Kaspar Diemel

Bochum, Antoniusstr. 1 a.

Klavierstimmer

Kuenemann (Fachmann)
Bochum, Alleestr. 55.

C. O. Loer Kammerjäger
gerichtlich, ver. Sachverst.
und Gutachter
Bochum
Friedrichstr. 2 Telefon 2808

Hämorrhoiden

hat sich Anodynium-Salbe bestens
bewährt. Preis 2.- M. Ein Führungs-
preis 3.50 M. Gebrauchsanweisung
liegt bei. Erhaltlich:
Einhorn-Apothek, Bochum.

Flechten

Ich war am ganzen Leibe mit
Flechten be-
haftet, welche
mich durch das ewige
Juden-Tage und Nacht peinigten.
In 14 Tagen hat Ruder's Patent-
Medikinal-Seife das Übel beseitigt. Diese
Seife ist Hunderte wert. Serg. M.
Dazu Ruder's Creme (nicht fettend und
fehlhaltig). In allen Apotheken,
und Parfümerien erhältlich.

Die gefangenen
Kosaken

so betitelt sich ein Lied der Don-Kosaken und ihr großer Erfolg
beim letzten Konzert könnte ähnlich überschrieben werden, denn
das begeisterte Publikum wollte die wunderbaren Sänger nicht
mehr freilassen, und auch die aufgeführten Tänze fanden begeisterten
Beifall. — Einmaliges Konzert am 5. Febr., abends 8 Uhr im Evang.
Vereinshaus, Mühlentstr. Karten zu 2.40, 3.60, 4.80, 6.00 bei Mu-
sikalienhandlung W. Harz, Kortumstraße.

Ruderverein Bochum e. V.

Das
2. Gesellschaftsfest

findet am Samstag, den 7. Februar 1925 in
den Räumen des Parkhauses zu Bochum statt.

Nur für Mitglieder und eingeführte Gäste.

Beginn: 7 1/2 Uhr.

Mitwirkende:

- | | | |
|----------------------------------|-------|---------------------------|
| Frl. Gretel Hoyer | | vom Ballett der Vereinig- |
| Gretel Glück | | ten Stadttheater |
| Lore Lange | | Bochum - Duisburg. |
| Lea Malfalda-Roles | | |
| Herr Alfred Plett, Bochum | | Gesangsvorträge |
| Herr Wilhelm Barz, Bochum, Ober- | | |
| Musikmeister a. D. | | musikal. Leitung |

Die Einladungen sind als Ausweis mitzubringen.

Kaffee
Hackert

Diese Woche
Spezialität:
Erdbeer-
Sahne-Torte

Kohlen und Koks
Anthrazitkohlen

nur erste Marken liefern prompt

Gustav Gräfe G. m. b. H.

Bochum, Buddenbergstr. 9. Telefon 122

Stadtleihamt Bochum.

Die Versteigerung der verfallenen
Bänder aus der Zeit vom 21. 8. — 24. 24.
Bandnummern 3333 — 3335, bestehend in
Trau- und sonstigen Ringen, Bandouren,
fibernen u. goldenen Damen u. Herren-
u. ren, Gold- u. Silberwaren u. anderen
Besi- u. Gebrauchsgegenständen, Musik-
instrumenten, Wäde, Kleiderstoffen,
Schuhen, Nähmaschinen, Operrgläsern,
Beständen findet am

Donnerstag, den 19. Febr. 1925,
vormittags von 9 Uhr ab

im Stadtleihamt, Trankegasse 7, (Eingang
durch den Auslass des Hauses) Mit-
nahme 8. 11. 11. Der Bandbetrieb ist an
diesem Tage geschlossen.
Die bei der Versteigerung erzielten
Ueberschüsse können innerhalb Jahres-
frist nach dem Verlauf bei der Verbands-
kasse in Empfang genommen werden.
Nach Ablauf dieser Frist verfallen sie
zu Gunsten der Armenkasse.
Bochum, den 3. Februar 1925.
Der Magistrat.

Teppiche,
Läuferstoffe,
Brücken,
Bettvorlagen,
Möbelstoffe,
Kunstseiden,
Madrasse,
Madras-Garnituren,
Divandeen,
Tischdecken,
Gardinen,
Stores,
Bettdecken,
Spannstoffe,
Elamine,
Kokosläufer

finden Sie in riesiger Auswahl
zu billigen Preisen im

Teppichhaus
Cieslak

Hattlingerstr. 14 (Industrie-Haus).

WER
Anzug- u. Paletotsstoff hat,

der bringt denselben zu mit zur Anfertigung nach Maß. Beste Stoffe, moderne
Sagerstoffe zu billigen Preisen. Repara-
turen und Aufarbeiten in eigener Werkstatt.
Bochum
Dermann 3ffel. Postfachstraße 116

Korsetthaus Imperial

Bochum, Friedrichstraße 2
Ecke Wilhelmsplatz.

Erstklassige Korsetts

Bestes Material
Tadelloser Sitz
Billigste Preise
Große Auswahl

Reparaturen

an Nähmaschinen, Fahrrädern,
Motorrädern
und Grammophonen
werden billig und bestens aus-
geführt bei

A. Wolters, Bochum,
Friedrichstraße 9.

Klavierunterricht

erteilt außer dem Hause konservatorisch
gebildete und geprüfte Klavierlehrerin.
Stunde 3.— Mk. Anmeldungen erbeten
unt. N. H. 1100 a. d. Geschäftsst. d. Ztg.

Vor Kauf von
Tapeten

beachten Sie meine Auslagen
und Preise.
Ich biete Ihnen große Vorteile.

Besonders billige Restposten

Carl Bohlmann,
Bochum, Kortumstr. 4.
Fernruf 836.

Jackenkleider u. Mäntel

werden bei erstklassiger Verarbeitung und
tadellosem Sitz preiswert angefertigt.

B. Nagy, Damenschneider
früher Zuschneider der Firma Viethaus
Bochum, Kronenstr. 6, 1. Eta.

Wod
Nachdruck unter
Ausgang nur

Steuer

Zusammen

5. Februar

10. Februar

25. Februar

16. Februar

Die Fleisch

Vergleichs

Aus der

lichen Publika

Landesamtes

diens folgende

In Preußen

Art im Jahre

Hierzu entfall

für die Menge

1913 11,9 Milli

Spez und Sch

Vermin der u

zu u u unter

gegenüber 1913 ei

auf. Das G

größten Teil au

Nordamerika; E

Teil aus Norda

Nachfolgend ver

namentlich an

rund 46 Milli

Vorjahr, eingefü

Wetterber

liche Hochdruck

höhen, vielmehr

der die Oberflä

uns wieder Trüb

deutschland herr

und kalten Wete

den. Es ziehen

his Donnerstag

Niederdrücken

sich Wenden, i

im allgemeinen e

Wetterber

liche Hochdruck

höhen, vielmehr

